



Erstmals fanden am Holztechnikum Kuchl in der Fachschule für Holzwirtschaft die Lehrabschlussprüfungen zum Holztechniker bzw. Holzbautechniker statt – Absolventen mit Prüfern und Lehrern.

Fotos: Holztechnikum Kuchl

Praxisnahe Holz-Ausbildung mit Weitblick

Premiere: Erste Fachschul-Absolventen mit Doppelqualifikation.

Heuer fand am 29. Juni 2020 erstmals die Lehrabschlussprüfung in den Bereichen Holztechnik bzw. Holzbautechnik am Holztechnikum Kuchl statt. Die Schüler haben nun durch den neuen Lehrplan eine Doppelqualifikation erworben. Die breite Ausbildung rund um Technik, Wirtschaft, Holz und Sprachen wird somit durch das Fachschulzeugnis und das Lehrabschlusszeugnis bestätigt. Lehrlingswart HBM Wolfgang Schlager war bei den Holzbau-Prüfungen anwesend. Wir bedanken uns bei der Prüfungskommission, bestehend aus HBM Peter Auer, HBM Ing. Jan Mödlhammer und HBM Markus Walchhofer für die ausgezeichnete Abwicklung. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön für die professionelle Begleitung unserer Schüler bei der Holztechnik-Prüfungskommission, bestehend aus Ing. Simone Kraxberger, MBA, Franz Scharf und Ing. Gerhard Huber.

„Die Neuausrichtung der Fachschule wird von den Schülerinnen und Schülern gerne angenommen“, freuen sich die Präsidenten KR Wolfgang Hutter, Dr. Renatus Capek und Christian Rottenegger. Am Beginn des fünften Semesters kann man sich für einen Ausbildungsschwerpunkt – Holztechnik, Tischlereitechnik oder Holzbautechnik – entscheiden. Wer möchte, kann sich zusätzlich für die Vorbereitung auf den Einstieg in die vierte HTL entscheiden. Dieses neue Konzept ergänzt die bewährte HTL-Schiene „Wirtschaftsingenieur-Holztechnik“.



Die Absolventen Martin Streitberger aus Maishofen, Kajetan Mair aus Schwaz und Franz Ametsbichler aus Rott am Inn (v.li.) haben einen Boden im Frauenhaus in Hallein verlegt und auch produziert

Sponsoren und Schule unterstützen Sozialprojekt

Kajetan Mair aus Schwaz, Franz Ametsbichler aus Rottal am Inn und Martin Streitberger aus Maishofen haben sich anlässlich ihrer Abschlussarbeit in der Fachschule für ein Sozialprojekt entschieden. Sie produzierten für das Frauenhaus Hallein ökologische Lärchen-Holzfußböden. „Eine tolle Arbeit, denn die Schüler konnten von der Rundholz-Beschaffung über Einschnitt, Trocknung und Verlegung alle Arbeitsschritte durchführen.

Genau dieses breite Fachwissen zeichnet unsere Holztechniker aus“, freut sich HTK-Abteilungsvorstand Josef Essl. Alte, desolate PVC-Böden konnten mithilfe des Schülerteams ersetzt werden und das Frauenhaus Hallein kann somit eine wohnlichere Umgebung für Frauen in Not anbieten. Zwei ausgewählte Bereiche mit zirka 50 m² des Frauenhauses wurden ausgestattet. Als Sponsoren fungierten die Österreichischen Bundesforste, Bona Austria und Weiss. ■